



## Wie weit ist es noch ...?

*„und sie machten sich auf den Weg ...“*

(Matthäusevangelium 2, 9)

Papaaaa, wie weit isses denn noch?? Diese Frage klingt mir heute noch in den Ohren, wenn an die Reisen mit meinen Kindern zurückdenke. Und ich bin mir sicher, die Frage kennt so gut wie jeder, der einmal in ähnlicher Konstellation gereist ist. Es ist ja leicht über diese kindliche Ungeduld zu lächeln, zumindest dann, wenn man selbst die Strecke kennt, die Karten konsultiert hat oder das eingeschaltete Navi einem die verbleibende Reststrecke anzeigt. Wenn das aber mal nicht der Fall ist, sieht es schon anders aus. Das merkt man spätestens dann, wenn man einmal mit dem Auto im Nebel unterwegs ist und plötzlich die bekannten Bezugspunkte zur Orientierung fehlen.

Irgendwie erinnert mich die momentane Corona – Lage an diese Situation. Alle hatten wir das große Ziel, Weihnachten und das Feiern im Kreise unserer Liebsten schon vor Augen – und plötzlich versinkt alles im Nebel dieser Epidemie. Nichts scheint mehr sicher, alle Planungen werden von einem Tag zum anderen ganz plötzlich zur Makulatur. Fahrt auf Sicht – und die Sichtweite nimmt fast stündlich ab.

Ist es noch weit? Bis Weihnachten? Bis die Impfung endlich startet? Bis ich eine Chance habe, den Impfstoff zu bekommen (zumindest ich als Klinikseelsorger warte da wirklich sehnsüchtig darauf)? Bis die Krankenhäuser und Pflegeheime wieder normal arbeiten können? Bis man nicht mehr bei jedem Niesen in der Straßenbahn unwillkürlich zusammenzuckt. Bis man wieder Freunde treffen kann, ohne zu überlegen wie viele Hausstände da zusammenkommen. Und ich merke: Es ist lange her, dass ich derart sehnsüchtig auf Dinge gewartet habe. Und oft genug fühle ich mich in dieser Lage auf einmal selbst wieder wie damals, wenn ich als Kind unterwegs war und am liebsten alle 5 Minuten die Frage gestellt hätte: Ist es noch weit?

Bald, ganz bald ist es so weit, schau mal da vorne. Man sieht schon den Glanz der Kerzen, das Licht am Ende des Tunnels, die Freude in den Augen... und Gott ist an unserer Seite. Er kennt unsere Sorgen, unsere momentane Orientierungslosigkeit und unsere Ungeduld.

‘Fürchtet euch nicht’ – so haben es die Engel damals auf den Feldern um Betlehem den Hirten verkündet. ‘Fürchtet euch nicht’, nie habe ich sehnsüchtiger darauf gehofft, diese Botschaft wieder zu hören. Und Sie?

### Impulse

- Was ist momentan Ihre sehnsüchtigste Hoffnung?
- Und können Sie die Spannung noch aushalten bis Sie endlich eintritt?

Diese Adventsspur wurde Ihnen gelegt von Dr. Hans-Jürgen Steubing

Bild: freeimages.com

Eine gesegnete Adventszeit wünscht Ihnen Ihr Adventsspurenlegerteam

Maren Dettmers, Agnes Dörr-Roet, Hans-Jörg Fritz-Knötzele, Angela Gessner, Ulrike Hofmann, Dr. Christoph Klock, Dr. Petra Knötzele, Heinz Lenhart, Elisabeth Prügger-Schnizer, Heiko Ruff-Kapraun, Stefanie Sehr, Dr. Hans-Jürgen Steubing, Lena Ullges

KIRCHE & CO.

Kirche & Co. – ein Laden der Kirchen für die Menschen in der Stadt  
(Kirche in der City von Darmstadt e.V.) Rheinstraße 31, 64283 Darmstadt